



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.06.2013

Niederschrift

über die **34. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 04.06.2013, 16:00 Uhr bis 17:38 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Cornelia Herbers-Rauhut	CDU
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Herr Lars Möller	CDU
Herr Karsten Möring	CDU
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz	Die Linke.
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Werner	CDU

Herr Lino Hammer	auf Vorschlag der Grünen
Frau Carola Steiner	SPD/auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP
Herr Waldemar Staudenherz	auf Vorschlag von pro Köln
Frau Gisela Stahlhofen	RM; DIE LINKE. (für SE Weisenstein)

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (ab 16.45 Uhr)

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Frau Angela Thiemann	Bauverwaltungsamt

Gäste

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karel Schiele	pro Köln
--------------------	----------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Lisa Steinmann	SPD
---------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Horst Ladenberger	Zentrum für selbstbestimmtes Leben
------------------------	------------------------------------

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 34. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

- 1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2013 betr.
Carsharing in Köln - Situation der Stellplätze
AN/0695/2013
- 1.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2013 betr.
Fernbusbahnhof Köln
AN/0696/2013
- 2.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2013 betr.
Bahnhof Wahn - Bau einer Parkpalette
AN/0686/2013
- hierzu** Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 04.06.2013
AN/0726/2013
als Tischvorlage
- 5.4 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen in den Hauptträgerkästen und im
Pylon der Severinsbrücke
1493/2013
- 5.5 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1445/2013
I. Durchgang
- 5.6 Namensgebung Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt; Heumarkt bzw. Kapi-
tol
1444/2013
I. Durchgang
- 7.8 Neubau des Historischen Archivs, Eifelwall - Wegfall von Parkplätzen
Nachfrage von RM Zimmermann aus der Sitzung des Unterausschusses Kul-
turbauten vom 19.11.2012, TOP 2
1706/2013
*verwiesen aus der Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten am
27.05.2013*
- 7.9 Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen
hier: Vorlage eines Gutachtens zu Bemessungswasserständen, Auftriebssi-
cherheit und Schutzmaßnahmen gegen Flutung
1809/2013
Tischvorlage

Ergänzende Stellungnahmen der Verwaltung liegen als **Tischvorlagen** zu den TOP

3.1 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 10.05.2012 zur Busanbindung Köln-Blumenberg
0999/2013
II. Durchgang,

4.1 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
3938/2011
II. Durchgang (nach Ortstermin am 22.10.2012)

und

7.4 Bebauungsplanverfahren 63460/04 -Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld-;
hier: Geplante Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche -Ergebnisse des Verkehrsgutachtens-
1242/2013

vor.

Zurückgezogen werde die Vorlage

5.2 Nord-Süd Stadtbahn: Erhöhung der Kostenvorfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt
0031/2013

BG Höing teilt zudem mit, dass auch die Vorlage unter TOP

4.7 Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll
0817/2013
zurückgezogen werde.

Seitens der SPD-Fraktion bittet RM dos Santos Herrmann die Vorlage zu

4.1 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
3938/2011

zu **vertagen**; ihre Fraktion habe noch Beratungsbedarf.

Der Ausschuss ist mit den Ergänzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2013 betr.
Park-and-Ride-Stationen als Mobilitätsstationen
AN/0595/2013
- 1.2 Anfrage der Freien Wähler Köln vom 14.05.2013 betr.
Die P&R-Anlage am Verteilerkreis Köln-Süd als Drei-Phasen-Modell im neuen
Verkehrskonzept der Verwaltung
AN/0596/2013
- 1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2013 betr.
Carsharing in Köln - Situation der Stellplätze
AN/0695/2013
- 1.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2013 betr.
Fernbusbahnhof Köln
AN/0696/2013

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2013 betr.
Bahnhof Wahn - Bau einer Parkpalette
AN/0686/2013
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 04.06.2013
AN/0726/2013

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 10.05.2012 zur Busanbindung Köln-Blumenberg
0999/2013

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
3938/2011

- vertagt -

- 4.2 Platzumgestaltung Ebertplatz, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes
2618/2012
- 4.3 Erneuerung von Lichtsignalanlagen – Erneuerung der Ampelanlage Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 4.9
3937/2012
- 4.4 Baubeschluss für den Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg
0397/2013
- 4.5 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages für den Austausch von Leuchtmitteln an Lichtsignalanlagen
0667/2013
- 4.6 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2013
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte
0694/2013
- 4.7 Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll
0817/2013

- zurückgezogen -

- 4.8 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 231. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0886/2013
- 5.2 Nord-Süd Stadtbahn: Erhöhung der Kostenvorfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt
0031/2013
- zurückgezogen -

- 5.3 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2013 bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0230, Grunderneuerung Brücke Aachener Weiher.
0757/2013
- 5.4 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1445/2013
- 5.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen in den Hauptträgerkästen und im Pylon der Severinsbrücke
1493/2013
- 5.6 Namensgebung Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt; Heumarkt bzw. Kapitoll
1444/2013
- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 6.1 Berliner Straße/Im Weidenbruch
hier: Mündliche Anfrage des SE Czernik aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.03.2013, TOP 8.7
1212/2013
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Die Rot/Dunkel-Signalisierung an den Kölner Gleisquerungen
0822/2013
- 7.2 Umleitung des Lkw-Verkehr von der Hartwichstraße/Escher Straße auf die Hornstraße,
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP 8.1.3
0849/2013
- 7.3 Umbau und Erweiterung des Busbahnhofs in Köln Porz-Wahn
1145/2013
- 7.4 Bebauungsplanverfahren 63460/04 -Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld-;
hier: Geplante Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche -Ergebnisse des Verkehrsgutachtens-
1242/2013

- 7.5 Hochwasserschutzkonzept Köln - Planfeststellungsabschnitt 10 Retentionsraum Worringer Bruch
1297/2013
- 7.6 Arbeitspapier des Deutschen Städtetages zu "Beteiligungskultur in der integrierten Stadtentwicklung"
1319/2013
- 7.7 Severinstraße, Prüfaufträge aus der 41. Sitzung des Rates vom 19.03.2013
1567/2013
- 7.8 Neubau des Historischen Archivs, Eifelwall - Wegfall von Parkplätzen
Nachfrage von RM Zimmermann aus der Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten vom 19.11.2012, TOP 2
1706/2013
- 7.9 Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen
hier: Vorlage eines Gutachtens zu Bemessungswasserständen, Auftriebssicherheit und Schutzmaßnahmen gegen Flutung
1809/2013

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Starenkasten auf der Zoobrücke
Erinnerung des SE Preckel
- 8.2 Sachstand zur Signalisierung der Nord-Süd Stadtbahn auf der Rheinuferstraße
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.3 Sperrung Rheinuferstraße - Beschilderung
Hinweis des RM Möring
- 8.4 Kieskauler Weg
Anfrage des RM Möring
- 8.5 Sanierung der Mohrenstraße
Anfrage des SE Vietzke
- 8.6 Gummifüllung bei Bahnschienen
Anfrage des RM Tull
- 8.7 Signalisierung an KVB-Übergängen
Anfrage des SE Arenz
- 8.8 Radstation am Südbahnhof
Anfrage des SE Arenz

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.05.2013 betr. Park-and-Ride-Stationen als Mobilitätsstationen AN/0595/2013

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.2 Anfrage der Freien Wähler Köln vom 14.05.2013 betr. Die P&R-Anlage am Verteilerkreis Köln-Süd als Drei-Phasen-Modell im neuen Verkehrskonzept der Verwaltung AN/0596/2013

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2013 betr. Carsharing in Köln - Situation der Stellplätze AN/0695/2013

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

1.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2013 betr. Fernbusbahnhof Köln AN/0696/2013

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

2.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2013 betr. Bahnhof Wahn - Bau einer Parkpalette AN/0686/2013

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2013 AN/0726/2013

RM Möring nimmt seitens der CDU-Fraktion ausführlich Stellung zum eingereichten Antrag und zur sehr langen Historie dieser Angelegenheit. Er resümiert, dass der bereits in 2007 vom Rat eindeutig gefasste Beschluss für den Bau der Parkpalette be-

dauerlicher Weise nie umgesetzt wurde, angesichts der katastrophalen Parksituation und der anstehenden Neubebauung vor Ort nun jedoch dringender Handlungsbedarf bestehe. Nicht nachvollziehen könne er, warum die noch im Haushalt 2008/2009 eingestellten Mittel für den Bau und den Betrieb der Parkpalette im aktuellen Doppelhaushalt nicht mehr enthalten seien. Die Mittel für den Grundstücksankauf hingegen seien im Liegenschaftsvermögen nach wie vor vorhanden.

Den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erachte er aus den dargestellten Gründen für überflüssig. Der Verwaltung werde das aufgegeben, was bereits vor Jahren schon beschlossen wurde.

Für die SPD-Fraktion stimmt RM dos Santos Herrmann ihrem Vorredner insoweit zu, als dass hier dringend etwas passieren müsse. Der eingereichte Ersetzungsantrag sei jedoch deutlicher, umfangreicher und verbessere aus ihrer Sicht – im Gegensatz zum CDU-Antrag - die Verhandlungssituation der Stadt; sie bitte um Zustimmung.

Auch RM Tull betont seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Sinnhaftigkeit der beantragten Maßnahme außer Frage stehe, allerdings nicht zu jedem Preis.

RM Kirchmeyer merkt kritisch an, dass der Änderungsantrag im Grunde genommen nur aus Nachfragen zum Thema bestehe. Ergänzend zu diesen möchte sie wissen, wann und aus welchem Grund die seiner Zeit eingestellten Mittel nicht mehr im aktuellen Haushaltsplan enthalten seien. Sie erachte im Übrigen den CDU-Antrag als weitergehend und würde diesem zustimmen.

BG Höing bestätigt die Einschätzungen der Fraktionen, dass hier ein Stellplatzangebot dringend erforderlich sei und die Verwaltung daher die hier aufgeworfenen Fragen aufgreifen und Stellung beziehen werde. Auch nach seinen Informationen seien die Fördermittel beim NVR verfügbar, so dass die Verwaltung die Planungen hier zügig vorantreiben sollte.

RM Kirchmeyer schlägt demzufolge vor, diese Stellungnahme abzuwarten und die Anträge in die kommende Sitzung zu vertagen.

Nach kurzer Diskussion über das weitere Vorgehen stellt Ausschussvorsitzender Waddey den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen,

- welche Kosten durch den Ankauf der erforderlichen Grundstücksflächen sowie den Bau einer Parkpalette am Bahnhof Porz-Wahn der Stadt entstehen würden,
- wie diese Kosten im Haushalt 2013/2014 bzw. in den Folgejahren darzustellen wären,
- in welcher Höhe Fördermittel zu erwarten wären,
- ob die Möglichkeit einer Realisierung der Parkpalette durch Dritte gegeben ist,
- wie ein geeignetes Bewirtschaftungskonzept aussehen könnte, das verhindert, dass die Parkpalette als „Urlaubs-Parkplatz“ für Passagiere des nahe gelegenen Köln Bonn Airport missbraucht wird
- und ob und wann in dieser Angelegenheit (Ankauf und Bau) eventuell Dringlichkeit eintritt bzw. gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 10.05.2012 zur Busanbindung Köln-Blumenberg 0999/2013

Ausschussvorsitzender Waddey weist darauf hin, dass die BV Chorweiler den alternativen Verwaltungsvorschlag beschlossen habe und schlägt vor, sich diesem anzuschließen.

Seitens der CDU-Fraktion hingegen beantragt RM Möring, die Beschlussfassung auf einen Zeitraum von zwei Jahren zu begrenzen, um in dieser Zeit prüfen zu können, wie sich die Auslastung der Buslinie entwickelt. Sollte der Probetrieb erfolgreich sein, könne die Buslinie dauerhaft etabliert werden.

Herr Waddey kann sich diesem Vorschlag nicht in Gänze anschließen, da er dem Anliegen der Anwohner und der Bezirksvertretung nicht gerecht werde und regt daher alternativ an, sich nach zwei Jahren einen Erfahrungsbericht mit einer Empfehlung der Verwaltung vorlegen zu lassen.

RM Möring möchte sich diesem Kompromissvorschlag nicht verschließen, bittet die Verwaltung jedoch eindringlich, den Bericht so rechtzeitig vorzulegen – d.h. möglichst im Frühjahr 2015 – dass der Betrieb ggf. zum Fahrplanwechsel Dezember 2015 eingestellt werden könnte.

Geänderter Beschluss (Alternative):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 die Verlängerung Buslinie 120 über Chorweiler nach Blumenberg gemäß dem Konzept der Verwaltung umzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen infrastrukturellen Anpassungen rechtzeitig vorzunehmen und aus der Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW zu finanzieren.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus der Inbetriebnahme ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, im Frühjahr 2015 einen Erfahrungsbericht über die Auslastung und Annahme dieser Buslinie der Bezirksvertretung und dem Verkehrsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße 3938/2011

> Die Beschlussfassung wurde zu Beginn der Sitzung vertagt.

4.2 Platzumgestaltung Ebertplatz, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes 2618/2012

RM dos Santos Herrmann erinnert für die SPD-Fraktion an den im Sommer 2011 beschlossenen Kompromiss, die Machbarkeitsstudie unter Beteiligung von Investoren durchzuführen. Seiner Zeit wurde der Eindruck erweckt, die Bereitschaft von diesen sei vorhanden. Nach zwei Jahren werde nun festgestellt, dass diese Idee bedauerlicher Weise fehlgeschlagen sei. Ihre Fraktion glaube, dass die Chancen für eine Realisierung einer Tiefgarage unter dem Ebertplatz sehr gering seien. Angesichts der Veränderungen entlang des Hansaringes und des Ebertplatzes werde jedoch weiterer Parkdruck in diesem Bereich entstehen, so dass ihre Fraktion für den alternativen Beschlussvorschlag mit einer Ergänzung plädiere. Sie beantrage zusätzlich, dass in der näheren Umgebung des Ebertplatzes eine Alternative zur Tiefgarage geprüft werde und die Verwaltung in angemessener Zeit Umsetzungsvorschläge vorlegt.

RM Tull sieht ihre Zweifel von damals, dass ein Investor gefunden wird, bestätigt. Angesichts der guten Erschließung des Platzes mitten in der Stadt sehe sie auch nicht unbedingt die Notwendigkeit einer zusätzlichen Tiefgarage. Wie sich die Situation dann entwickle, wenn die Parkflächen am Hansaring wegfallen, müsse sicherlich kritisch beobachtet werden. Aus ihrer Sicht sollten zunächst die Verwaltungsvorschläge abgewartet werden.

Für die FDP-Fraktion betont RM Kirchmeyer, dass diese dem Verwaltungsvorschlag zustimmen werde; der Parkdruck in diesem Bereich sei enorm hoch. Alternativen für die Tiefgarage sehe sie nicht. Es sei sehr bedauerlich, dass ihre Vorrednerinnen offenbar noch nicht einmal eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben möchten um auf dieser qualitativen Untersuchung eine Entscheidung zu treffen. Sie bitte den Vorsitzenden, auch über die 1. Beschlussempfehlung der Verwaltung abstimmen zu lassen.

Auch RM Möring sieht im alternativen Beschlussvorschlag eine Beerdigung zweiter Klasse, da er die Einschätzung von Frau Kirchmeyer, dass es in der näheren Umgebung keine Alternativen zur Tiefgarage gibt, teile und sich von daher ihren Ausführungen anschließe. Ohne eine belastbare Aussage – einer Machbarkeitsstudie – könne keine vernünftige Entscheidung zur Tiefgarage getroffen werden.

Die Diskussion abschließend stellt Vorsitzender Waddey die beiden Beschlussvorschläge der Verwaltung zur Abstimmung.

1. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur externen Vergabe für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes

zes fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Vergaben.

Der voraussichtliche Aufwand für die Erstellung der Machbarkeitsstudie beträgt rund 75.000,- EURO. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2012 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

2. Beschluss (ergänzte Alternative):

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes zurückzustellen und an dieser Stelle keine externen Vergaben durchzuführen.

Die Verwaltung wird jedoch gebeten, möglichst bis Ende des Jahres Alternativen zur Errichtung eines Parkhauses oder einer Tiefgarage in der näheren Umgebung des Ebertplatzes zu prüfen und dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **zugestimmt** gegen die FDP-Fraktion

4.3 Erneuerung von Lichtsignalanlagen – Erneuerung der Ampelanlage Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 4.9 3937/2012

RM Tull führt aus, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Vorlage zustimmen werde; allerdings unter der Voraussetzung, dass sich durch diese Maßnahme weder die Situation für den Fuß- und Radverkehr noch für den ÖPNV-Vorrang verschlechtere.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sichert dieses zu.

RM Möring verweist auf seine kritischen Anmerkungen aus der vergangenen Sitzung zur Reduzierung der Geradeauspuren vom Neumarkt Richtung Deutzer Brücke und bittet nochmals um Einschätzung durch die Verwaltung. Andernfalls möchte er um Vertagung bitten.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass die angefragten Verkehrsmengen bereits vor geraumer Zeit ermittelt worden seien und die Leistungsfähigkeit dieser Spur – in Abhängigkeit von der noch einzurichtenden Signalisierung – zwischen 900 und 1000 Kfz betrage. Sie sei somit ausreichend, um den Verkehr auch in der nachmittäglichen Spitzenzeit aufzunehmen; dies könne er nach erneuter Überprüfung der vorliegenden Daten und Fakten zusagen. Die Verwaltung beabsichtige daher, die Fahrspurenänderung sowie die Erneuerung der Lichtsignalanlagen in einem Zuge durchzuführen, um den Endzustand in diesem Bereich bereits herzustellen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung und dem Bau der Ampelanlage Cäcilienstraße/Nord-Süd-Fahrt im Rahmen des Erneuerungsprogramms für Lichtsignalanlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Baubeschluss für den Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg 0397/2013

SE Vietzke erinnert an seine Fragestellungen aus der vergangenen Sitzung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt hierzu aus, dass die Radwegbenutzungspflicht an der Heinrich-Erpenbach-Straße aufgehoben werden soll, so dass der Radfahrer sich dann aussuchen könne, ob er den Radweg weiter benutzen oder ob er auf die Fahrbahn wechseln möchte. Hinsichtlich der unterschiedlichen Fahrbahnbreiten schlägt er vor, an der Stelle, die eine Breite von lediglich 3,00 m aufweise, die Verkehrsinsel auf 2,25 m zu verschmälern und die Fahrbahn entsprechend zu verbreitern, da hier des Öfteren Schwerlastverkehr passiere. Im Bereich der Kindertagesstätte hingegen könne die Fahrbahnbreite auf 3,40 m verringert werden. Er sagt zu, diese Änderungen in die Planung einzuarbeiten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt im Rahmen des Wohnungsbauprogramms 2015 den Ausbau der Kölnstraße in Köln-Sürth zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.5 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages für den Austausch von Leuchtmitteln an Lichtsignalanlagen 0667/2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Beauftragung eines Zeitvertrages zum Austausch von Leuchtmitteln an Lichtsignalanlagen fest und beauftragt die Verwaltung das Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2013
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte
0694/2013**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Höhe von insgesamt 600.000 Euro für das Jahr 2013 an.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 600.000 Euro im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2013.
Die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO sind erfüllt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll
0817/2013**

> Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

**4.8 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab
01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013**

RM dos Santos Herrmann regt seitens der SPD-Fraktion an, den Bezirksvertretungen zum Vergleich und zur besseren Entscheidungsfindung eine Liste der bisherigen Fahrgastunterstände zur Verfügung zu stellen.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, sagt dies zu; zudem werde die Verwaltung in den Sitzungen der Bezirksvertretungen auch anwesend sein, so dass darüber hinaus weitere Fragen unmittelbar beantwortet werden könnten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 231. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0886/2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 231. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Nord-Süd Stadtbahn: Erhöhung der Kostenvorfinanzierung aus dem Unglück Waidmarkt 0031/2013

> Die Vorlage wurde zurückgezogen.

5.3 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2013 bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0230, Grunderneuerung Brücke Aachener Weiher. 0757/2013

SE Schmitz merkt kritisch an, dass es nach seiner Feststellung immer dann zu derart gravierenden Problemen komme, wenn das falsche Unternehmen ausgewählt wurde. Dies sei sicherlich nicht nur dem Fachamt anzukreiden; hier müssen vielmehr die Ratsmitglieder über eine Änderung der Vergabepaxis nachdenken.

Vorsitzender Waddey weist darauf hin, dass eine Änderung des Vergaberechts nicht in deren Kompetenz falle.

RM Zimmermann erinnert an seine Fragestellung aus der Sitzung am 22. Januar, in der die Verwaltung mitgeteilt habe, dass eine Kostenerhöhung von über 10 % vorliege und insofern eine weitere Ratsvorlage voraussichtlich zur März-Sitzung eingebracht werde. Diese Aussage möchte er nun zum Anlass nehmen zu fragen, ob im Januar die Erhöhung von weit aus mehr als 10 % noch nicht bekannt war und warum die Verwaltung erst jetzt zur Juni-Sitzung diese Vorlage eingereicht habe. Er empfinde dies auch angesichts der Vorgeschichte dieser Baumaßnahme als sehr befremdlich und nicht nachvollziehbar.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, führt aus, dass es sich hier um eine vom Sachverhalt her komplizierte Vorlage handele; die Materie verständlich und transparent darzustellen und die Berechnungen verwaltungsintern abzustimmen, habe einige Zeit benötigt; hierfür bitte er um Verständnis. Für die ange-

kündigte Sitzung sei die Vorlage bedauerlicher Weise nicht fristgerecht fertig gewesen. In der Tat habe er seiner Zeit nicht die genaue Kostenerhöhung benannt; bei einer Überschreitung von mehr als 10 % sei jedoch eine entsprechende Ratsvorlage Pflicht.

Auf Nachfrage des RM dos Santos Herrmann bestätigt er, dass die Verwaltung Schadenersatz i.H. der verlorenen Kosten anstrebe. Ein entsprechender Titel liege bereits vor.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung für den „Neubau der Brücke Aachener Weiher“ um 181.728,52 € brutto auf eine Gesamtsumme von 385.923,70 € brutto zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Fortführung der Baumaßnahme.

Die erforderlichen Mittel zur Fortführung und Abschluss der Maßnahme stehen im Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Zeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen -, bei Finanzstelle 6901-1202-1-0230, Grunderneuerung Brücke Aachener Weiher, Hj. 2013, zur Verfügung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1445/2013**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.5 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen in den Hauptträgerkästen
und im Pylon der Severinsbrücke
1493/2013**

SE Vietzke merkt an, dass aus der Vorlage nicht ersichtlich sei, ob die Schäden an der Brücke vergleichbar mit der an der Leverkusener Brücke seien oder „lediglich“ die

Befürchtung bestehe und welche verkehrlichen Einschränkungen für den Schwerlast- und den KVB-Verkehr zu erwarten seien.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass es so gut wie keine Einschränkungen geben werde. Die Hohlkästen seien von unten erreichbar; der Pylon hingegen müsse zwar von oben bedient werden. Die Anlieferung werde jedoch nachts erfolgen. Aktuelle Schäden lägen nicht vor; vereinzelt wurden jedoch gebeulte Bleche entdeckt, von denen man nicht wisse, ob es sich hier um Alt-schäden handele oder diese durch illegale Schwertransporte verursacht wurden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen in den Hauptträgerkästen und im Pylon der Severinsbrücke bei Gesamtkosten in Höhe von 3.570.000,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von 3.570.000,00 Euro wurden im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Namensgebung Verknüpfungshaltestelle am Heumarkt; Heumarkt bzw. Kapitol
1444/2013**

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich RM Tull für die Alternative 2, Benennung auch der unterirdischen Haltestelle in Heumarkt, aus. Doppelte Namen an Haltestellen sollten nur dann vergeben werden, wenn der 2. Name auf ein tatsächliches Ziel hinweise wie beispielweise in Deutz an der Lanxess-Arena oder am Dom/Hauptbahnhof, das für beträchtliche Besucherströme von großem Interesse sei. Kapitol sei kein eingeführter Name in Köln, zudem bestehe Verwechslungsgefahr mit dem Kino auf den Ringen. Die Kirche Maria am Kapitol sei sicherlich eine sehr schöne und sehenswerte Kirche, allerdings kein Ziel erster Klasse, dass eine Doppelbenennung der Haltestelle und die damit entstehende Verwirrung rechtfertigen.

RM dos Santos Herrmann schließt sich den Ausführungen ihrer Vorrednerin an, regt jedoch an, von der Haltestelle zur Kirche zumindest entsprechende Hinweisschilder aufzustellen.

Vorsitzender Waddey ergänzt, dass eine Ausschilderung auch bei allen romanischen Kirchen und markanten Bauwerken erfolgen sollte.

Seitens der FDP-Fraktion zeigt sich RM Kirchmeyer enttäuscht über die vorgebrachten Argumente der beiden Fraktionen. Sie spreche sich klar für Alternative 3 aus.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Berliner Straße/Im Weidenbruch hier: Mündliche Anfrage des SE Czernik aus der Sitzung des Ver- kehrsausschusses am 05.03.2013, TOP 8.7 1212/2013

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Die Rot/Dunkel-Signalisierung an den Kölner Gleisquerungen 0822/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Vorsitzender Waddey spricht das von Herrn Möring in der vergangenen Sitzung bereits thematisierte sog. „Nachleuchten“ an Stadtbahnhaltestellen an, d.h. das Rotlicht dauert noch an, obwohl eine Bahn bereits in den Haltebereich eingefahren ist. Er bittet um Mitteilung, ob hier die Möglichkeit gesehen werde, beispielsweise über Pfeile anzuzeigen, aus welcher Richtung die Bahn kommt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass dies technisch sicherlich möglich sei. Die Ursache für die vielen Unfälle sei aus seiner Sicht jedoch eher, dass die Querenden offensichtlich gar nicht auf die Signalisierung bzw. das Rotlicht achten; insofern hoffe die Verwaltung nunmehr mit der Untersuchung bzw. Pilotprojekt zu den Bodenleuchtleisten klären zu können, ob ein Informations- oder vielmehr ein Aufmerksamkeitsmangel zu Unfällen führe. Aus seiner Sicht sollte diese Untersuchung zunächst abgewartet werden, bevor eine weitere technische Aufrüstung mit hohem Aufwand erfolge.

RM Möring betont abschließend, dass nunmehr ein sehr zügiger Umbau der Abmeldedetektoren wünschenswert wäre; das „nachlaufende Rot“ habe keinen Nutzen sondern verursache in der Tat eine große Irritation.

7.2 Umleitung des Lkw-Verkehr von der Hartwichstraße/Escher Straße auf die Hornstraße, hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP 8.1.3 0849/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Umbau und Erweiterung des Busbahnhofs in Köln Porz-Wahn 1145/2013

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des SE Joisten legt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dar, dass die 40 öffentlichen Kurzzeitparkplätze auf dem Busbahnhofgelände errichtet werden sollen und im Wesentlichen für Verkehre vorgesehen seien, die Personen abholen oder bringen. Üblicher Weise erfolge eine Bewirtschaftung der Parkplätze.

**7.4 Bebauungsplanverfahren 63460/04 -Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld-;
hier: Geplante Ansiedlung eines Paketverteilerzentrums auf der nördlichen Teilfläche -Ergebnisse des Verkehrsgutachtens-
1242/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ausschussvorsitzender Waddey bittet nachdrücklich darum, auch den hiesigen Ausschuss in die Beratungsfolge des Offenlagebeschlusses einzubinden.

**7.5 Hochwasserschutzkonzept Köln - Planfeststellungsabschnitt 10 Retentionsraum Worringer Bruch
1297/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Arbeitspapier des Deutschen Städtetages zu "Beteiligungskultur in der integrierten Stadtentwicklung"
1319/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM dos Santos Herrmann spricht die Arbeitsgruppe des Deutschen Städtetages an, die nach ihrem Verständnis nunmehr eine Konkretisierung vornehmen werde und bittet um Mitteilung, ob im Anschluss ein Vorschlag gemacht werde, wie und in welchem Rahmen eine praktische Umsetzung in Köln erfolgen könne. Nicht ganz zu unrecht werde darauf verwiesen, dass zwar einerseits eine neue Beteiligungskultur bei Planungs- bzw. Stadtentwicklungsprojekten dem gestiegenen Bedürfnis an direkter und frühzeitiger Beteiligung Rechnung tragen soll, andererseits jedoch auch der Aufwand und die Kosten hierfür vertretbar bleiben müssen. Ihr sei es wichtig zu erfahren, welche Kriterien hierbei zu Grunde gelegt werden und wie in dieser Angelegenheit grundsätzlich weiter verfahren werde.

BG Höing informiert, dass die hiesige Verwaltung beabsichtige, zu gegebener Zeit eine Ratsvorlage in die zuständigen Gremien einzubringen.

**7.7 Severinstraße, Prüfaufträge aus der 41. Sitzung des Rates vom
19.03.2013
1567/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Neubau des Historischen Archivs, Eifelwall - Wegfall von Parkplätzen
Nachfrage von RM Zimmermann aus der Sitzung des Unterausschusses
Kulturbauten vom 19.11.2012, TOP 2
1706/2013**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Zimmermann bittet die Verwaltung, in dieser Angelegenheit auch das Gespräch mit der Nachbarschaft bzw. den Anwohnern zu suchen. Verwunderlich sei, dass in diesem Bereich kürzlich noch Parkuhren aufgestellt wurden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass derzeit noch keine belastbaren Zahlen benannt werden können; in einem ersten Schritt werde das bestehende Bewirtschaftungssystem/Bewohnerparken in diesem Bereich jedoch ausgedehnt. Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung die aktuellen Planungen mit den Bürgern vor Ort absprechen.

**7.9 Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen
hier: Vorlage eines Gutachtens zu Bemessungswasserständen, Auf-
triebssicherheit und Schutzmaßnahmen gegen Flutung
1809/2013**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Starenkasten auf der Zoobrücke
Erinnerung des SE Preckel**

SE Preckel erinnert an seine Anfrage aus der vergangenen Sitzung. In diesem Zusammenhang weist er zudem darauf hin, dass mehrere Starenkästen auf Brückenbauwerken installiert seien und dessen Schwingungen sicherlich Einfluss auf die Messergebnisse hätten. Er bitte daher um Mitteilung, in wie weit die Stadt Köln diese Schwingungen im Messergebnis berücksichtige und um spezifizierte Antwort, wie der Hersteller dieser Anlagen solche Schwingungen zu korrigieren empfehle; andernfalls seien alle Messergebnisse von vornherein gerichtlich nicht verwertbar.

**8.2 Sachstand zur Signalisierung der Nord-Süd Stadtbahn auf der Rhein-
uferstraße
Anfrage des RM Kirchmeyer**

BG Höing berichtet, dass die Gespräche mit der Bezirksregierung andauern und die Frage der Signalisierung noch nicht abschließend geklärt sei.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, bestätigt dies und fügt ergänzend hinzu, dass mit einer Entscheidung noch in diesem Sommer zu rechnen sei.

8.3 Sperrung Rheinuferstraße - Beschilderung Hinweis des RM Möring

RM Möring berichtet, dass einer Beschilderung an der Schönhauser Straße zufolge die Rheinuferstraße vom 01. Juni 18 Uhr bis 02. Juni 00 Uhr gesperrt werden sollte. In der Praxis habe die Sperrung jedoch bis zum 02. Juni 24 Uhr andauert. Er empfinde dies als besonders grobe Irreführung, zumal auch erhebliche Verkehrsbehinderungen aufgetreten seien und bitte die Verwaltung erneut eindringlich, künftig besonderes Augenmerk auf die Beschilderungen zu legen.

Ein weiteres Negativbeispiel sei die kürzliche Sperrung der Severinsbrücke; diese sei auf den Leuchttafeln an den Autobahnen gar nicht angekündigt worden, so dass sich auch hier massive Staus gebildet haben.

8.4 Kieskauler Weg Anfrage des RM Möring

RM Möring nimmt Bezug auf einen Bericht des Kölner Stadtanzeigers über die Fragestellung, ob im Rahmen der Bebauung im Bereich Kieskauler Weg eine neue Wendemöglichkeit für die Buslinie 158 – beispielsweise durch einen Kreisverkehr - geschaffen werden könne. Dem Bericht zu Folge seien die Planungen allerdings noch nicht ernsthaft aufgenommen worden, Baubeginn seitens „Moderne Stadt“ jedoch bereits im Herbst, so dass es unweigerlich zu Leerfahrten durch Merheim kommen werde. Er bitte um Mitteilung, ob dies so zutreffend sei und ob der Kreisverkehr ggf. zunächst provisorisch errichtet werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass die geschilderten Meldungen nicht zutreffend seien; die Planungen seien durchaus seit geraumer Zeit abgeschlossen. Allerdings dauere das Vergabeverfahren noch an; der Bauherr sei hierüber auch frühzeitig informiert worden. Eine provisorische Einrichtung an dieser Stelle sei aufgrund der gegebenen Örtlichkeiten nicht möglich.

8.5 Sanierung der Mohrenstraße Anfrage des SE Vietzke

SE Vietzke kommt erneut auf die wenig Fußgänger- und Radfahrer freundliche Sanierung der Mohrenstraße zu sprechen und bittet um Mitteilung, ob neben den Parkstreifen für Kfz auch Fahrradabstellanlagen geplant seien.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

8.6 Gummifüllung bei Bahnschienen Anfrage des RM Tull

RM Tull berichtet, dass eine Bonner Initiative die Füllung von Bahnschienen mit Gummi forcieren, da hierdurch die Unfallgefahr für Radfahrer minimiert werde. Eine Stellungnahme der Bonner Verkehrsbetriebe hingegen verweise hierzu auf die in Köln gemachten negativen Erfahrungen. Sie könne sich nicht an derartige Untersuchungen erinnern und bitte daher, den hiesigen Ausschuss zu informieren bzw. das entsprechende Material zukommen zu lassen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, bestätigt, dass es Ende der 1990er Jahre Versuche gegeben habe und in der Tat festgestellt wurde, dass sich diese Gummiprofile immer wieder aus den Rillen der Stadtbahnschienen herauslösen und zusätzliche Gefährdungen verursachen. Er sagt zu, nach den seiner zeitigen Unterlagen zu recherchieren.

8.7 Signalisierung an KVB-Übergängen **Anfrage des SE Arenz**

SE Arenz nimmt Bezug auf die Mitteilung unter TOP 7.1 sowie die Berichterstattung im Kölner Stadtanzeiger über die Anzahl und Art der Unfälle und bittet um Beantwortung der folgenden Fragen für den Zeitraum ab 2010:

1. Tag und Ort der Unfälle
2. Verletzungsart und Genesungsdauer
3. Ist eine Signalisierung vorhanden und wenn ja, welche?
4. Plangeschwindigkeit am Unfallort
5. Fahrzeugtyp (Serienbezeichnung z.B. 4000er-Serie)

8.8 Radstation am Südbahnhof **Anfrage des SE Arenz**

SE Arenz bittet um Mitteilung, wann bzw. in welcher Sitzung konkrete Pläne für die Radstation am Südbahnhof vorgelegt werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass die Verwaltung an diesem Konzept bereits arbeite; seit einem Jahr bestehe die Bereitschaft der Bahn, hier Veränderungen vorzunehmen. Er könne jedoch nicht sagen, in welcher Sitzung diese Baupläne vorgestellt werden, hier bitte er um Verständnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

Manfred Waddey
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)